

I.

Geschriben den 24.8.14

Meine Lieben

Habe Deine Karte erhalten u bin noch gesund was ich auch von Euch Allen hofe. Sonst geht der Krieg weiter u vorwärts. Wir sind heute in Ruh u da wil ich Euch von dem Komplizen schreiben den ich im letzten Brief erwähnt habe. Ein sonderbarer Heiliger, den es ist nicht zum Glauben, was der alles gesagt hat. Wen wir wüsten was Alles bevorsteht, würden wir heute noch die Gewehre weg werfen u wir dürfen ja nicht glauben daß wir von der Welt was wüsten.

Der Krieg, sagte er ist für Deutschland verloren und geht ins fünfte Jahr dan komt Revolution, aber komt nicht recht zu.. Ausbruch der eine geht und der andre komt; und reich wird **man** alles wird Mülionär, und soviel Geld gibts, daß mans bein Fenster rauswirft und glaubts Niemand mehr auf lächerlich.

Der Krieg geht unter der Fuchtel weiter und es geht den Leuten nicht schlecht aber sie sind nicht zufrieden. Unter dieser Zeit sagter wird der Antichrist geboren im äußersten Rußland, von einer Jüdin, und er tritt erst in den fünfziger Jahren auf. Dan sagte er an dem Tag wo Markustag auf Ostern fällt. Wan das sein soll, weiß ich nicht. Vor dem komt ein Mann aus der niederen Stufe u der macht alles gleich in Deutschland, u die Leute haben nichts **mehr** zu reden u zwar mit **einer** Strenge, daß es uns ~~das~~ Wasser bei allen Fugen raus treibt.

Den der nimt **die Leut** mehr als es gibt und straft die Leute entsetzlich den um diese Zeit verliert das Recht sein Recht und es gibt viel Maulhelden u Betrüger. Die Leute werden wider ärmer, ohne daß **sie** es merken. Jeden Tag gibt's neue Gesetze u viele werden dadurch manches erleben oder gar sterben. Die Zeit beginnt zirka 32 und dauert 9 Jahre alles geht auf 1 Mannes Diktat sagte er dan komt die Zeit 38 werden überfaln und zum Kriege gearbeitet.

Der Krieg **selbst** dauert nicht ganz **3** Jahre und endet schlecht für diesen Man und seinen Anhang das Volk steht auf mit den Soldaten, den es komt die ganze Lumperei auf u es geht wild zu in den Stätten. Er sagte man soll unter dieser Zeit kein Amt oder **sonst** dergleichen annehmen, alles komt an Galgen oder wird unter der Haustür aufgehängt, wenn nicht an Fensterblök hingenagelt den die Wut unter den Leuten sei entsetzlich den da komen Sachen auf, unmenschlich.

Die Leute werden sehr arm, und die Kleiderbracht hat ihr Höchstes erreicht u die Leute sind froh, wen sie sich noch in Sandsäke kleiden können. Vom Krieg selbst sagte, daß keiner was bekommt vom anderen und wen sich die Schweiz an Deutschland anschließt dan dauerts nicht mehr lange u der Krieg ist aus. Deutschland wird zerrisen u ein neuer Man trit zu Tage der das neue Deutschland leitet und aufricht wer **dan** das fleißigste Volk besitzt erhält die Weltherschaft, England wird dan der ärmste Statt in Europa den Deutschland ist das fleißigste Volk der Welt. Am Schluß komt noch Rußland u fällt über Deutschland her wird aber zurückgeschlagen weil die Natur eingreift u da wird in Süddeutschland ein Platz sein wo das Ereignis sein solte die Leute von der ganzen Welt hinreisen **u** zuschauen.

Dann sagt Er daß dergierende Papst dabei sei beim Friedensschluß muß aber zuvor in Italien fliehen, da Er als Verräter hingestellt wird u komt nach Köln, wo Er nur einen Trümerhaufen findet alles kabut. Und im Jahre 49 komt erst der Aufstieg dan komen gute Zeiten Auch von Italien sagt Er daß **der** gegen uns geht u in 1 Jahr den Krieg erklärt u beim 2 ten Krieg mit uns geht. Italien wird furchbar zugerichtet u viele deutsche Soldaten finden dort ihr Grab.

Wir sagten der hets doch nicht ganz Recht oder Er spint. Ihr werdet darüber lachen, denn das ist doch nicht zum glauben der Man sprach mehr Sprachen wir haben ihn ausgelacht aber der Leutnant sprach mit ihm die ganze Nacht u was **der** noch Alles gesagt hat **könt** Euch nichts denken. Jetzt hab ich genug am Schreiben und Ihr braucht da nichts zu glauben. Ich schreib nur, damit Ihr seht was für Menschen gibt. Sonst weis ich heute wenig bin gesund und Morgen gehts **wider** weiter man ist halt im fremden Land hofentlich geht der Krieg bald zu Ende u nicht wie der sagte.

Was gibts Neues zu Hause u sind schon wider **ein** fort kommen. Sonst habe ich noch keinen getroffen. Ich hofe der Brief wird Euch Alle gesund antrefen u gebt mir bald wider Antwort. Die Adresse ist noch die gleiche haben die Leute schon bald alles zu hause vom Feld, da die Leute doch fehlen jetzt mit dem Krieg. Kommt der Vater auch hie und da rauf **von Weil** Nun mus ich schließen und sende Euch allen die herzlichsten Grüße aus weiter Ferne und macht Euch keine Sorgen, es wird schon durchgehen. Viele Grüße an alle **Mühlhaußer** die werden sich den Krieg ganz leicht vorstellen. Aber da haben die Leute keine Ahnung.

Vorgestern Hauptman Bauchschus u viele **Verwunde Soldaten** **Nochmals** viele Grüße Euer Vater. Bald schreiben!

II.

Liebe Anna u Kinder

Frankreich den 30.8.14

Habe endlich Euren Brief vom 17. mit Dank erhalten, u nun **wird** schnell Zeit, einige Zeilen zu schreiben. Hofentlich habt Ihr meinen Brief schon in Händen. Sonst gibt es nichts Neues bei uns. Man sagt, der Krieg ist bis Weihnacht zu Ende. Hofentlich geht es Euch gut u **macht Euch keine Sorgen denn wen wir gesund sind wird alles gut vorrüber gehen wenn es Gott will**. Den Brief vom prophetischen Franzosen wird Ihr auch schon haben **denn** da werd ich nicht fertig was der alles gesagt hat. Denke immer an ihn **den es scheint aber** fast unglaublich u **ieh** will noch einiges Euch mitteilen den ob das wirklich kommen sollte ist wie ein Hirngespinst da hat er immer wieder betont von den dunklen Männern, die dieses Unheil bringen solten und die sind in der ganzen Welt verteilt, an der Zahl 7 u die Zahl 7 hat eine große Bedeutung, u der Stuhl 12 den dieser Man zu dieser Zeit bekleidet, ist voll Schrecken un Morden. Er spricht u mant die Völker zur Rückkehr, aber alles umsonst. Die Menschen werden imer **weiter** ins Unglück getrieben u schlechter u alles will nur Ware u Besitz haben.

Steht an der Jahreszahl **4(?) u 5**, dann wird Deutschland von allen Seiten zusammengedrückt u das zweite Weltgeschehen ist zu Ende u der **Man** verschwindet u das Volk steht da u wird noch **.....ig** ausgeraubt u vernichtet bis ins **Unend...**

Aber die Feinde stehen auch nicht gut miteinander... Die Dunklen werden **es leiten**, die Völker mit großen **...sprechungen** zu beruigen u die Sieger komen in das gleiche Ziel **wieder** Besiegten. In Deutschland komen dan Regierungen, aber **sie** können ihr Ziel nicht ausführen, da Ihr Vorhaben imer wider vereidelt wird. Der Man und das Zeichen verschwinden und **es** weiß niemand wohin, aber der Fluch im Inern bleibt bestehen, und die Leute sinken immer tiefer in der Moral un werden **immer** schlechter. Die Not wird noch viel größer u fordert viele Opfer. Die Leute bedienen sich sogar **mit** aller möglichen Ausflüchten u Religionen, um die Schuld an dem teuflischen Verbrechen abzuwälzen, aber es ist den Leuten alles gleich, denn der gute Mensch kann fast nicht mehr bestehen während dieser Zeit u wird verdrängt und verachtet. Dan erheben sich die Leute selbst gegen einander, denn der Haß u Neid wachsen wie das Gras und **die Leute** komen noch imer weiter in den Abgrund. Die Besatzungen lösen sich voneinander u ziehen ab mit der Beute des Geraubten, was ihnen auch sehr viel Unheil bringt, u das Unheil des 3 ten

Weltgeschehens bricht herein. Rußland überfällt den Süden Deutschlands, aber kurze Zeit, und den verfluchten Menschen wird gezeigt werden, daß ein Gott **besteht**, der diesem Geschehen ein Ende macht um diese Zeit soll es furchtbar zu gehen, und es soll den Leuten nichts mehr helfen, den die Leute sind zu weit gekommen u können nicht mehr zurück, da sie die Ermahnungen nicht gehört haben. Dan werden die Leute **wo** noch da sind ruhig u Angst u Schrecken wird unter inen weilen. Den jetzt haben sie dan Zeit nach zudenken u gute Lehren zu ziehen was sie zuvor nicht gewolt haben. Am Schluß dieser Teufelszeit werden dann die geglaubten Sieger an **den** Besiegten kommen um Rat u Hilfe den auch ihr Los ist schrecklich. Den **es alles liegt** am Boden wie ein Ungeheuer. Er sagte, das soll im Jahre 1949 sein.

47 und 48 sollen die Jahre dieser wilden Einkehr sein. Wer weiß, ob wir bis dort noch leben u es ist ja nicht zum glauben, **und** ich schreibe es nur, damit Ihr seht, was der alles gesagt hat, u von den Kindern erlebt die Zeit doch **eins**. Beim **3 ten** Geschehen soll Rußland in Deutschland einfallen u zwar im Süden bis Chiemgau, und die Berge sollen von da Feuer speien, u der Ruß soll alles zurücklassen an Kriegsgerät. Bis zur Donau u Inn wird alles dem Erdboden gleich gemacht und vernichtet, die Flüsse sind alle so seicht, daß man keine Brücken mehr braucht zum **übergehen**, von der Isar an wird den Leuten kein Leid mehr geschehen und **es** wird nur Not und Elend hausen. Die schlechten Menschen werden zu Grunde gehn als wie wens im Winter schneit, und auch die Religion wird ausgeputzt u gereinigt aber die Kirche hält den Siegestriumph, sagte er. In Rußland werden alle Machthaber vernichtet. Die Leichen werden dort nicht **mehr** begraben u bleiben liegen. Hunger und Vernichtung ist in diesem Lande zur Strafe für ihre Verbrechen. Da muß man doch lachen über diese Reden u wir lachten. Aber er sagte von uns erlebts nur einer u der wird an mich denken, nun was soll das werden? Es ist fast nicht glaubhaft. Im Jahre 48 geht die Strafe Gottes zu Ende u die Menschen werden sein wie die Lämmer u zu Frieden wie noch nie u von Siegesträumen hört es auf u es ist **wie** ausgestorben in den Ländern. Ich glaub bis **dorthin** leb ich nicht mehr. Macht Euch aber **nur** keine Gedanken darüber! Was **gibts** bei Euch Neues Wie **geht es der** Schwester **Laura (?) in Weil hofentlich besser.Sie hätt halt nach Steindorf nicht gehen solen u die fier Kinder ...(?) fort geholt. ist die Ernte schon bald vorüber. Es werden halt die Arbeiter fehlen. Nun mus ich schliesen; das nächstmal wider mehr denn man wird oft gar nicht fertig mit dem Schreiben dann kommt wider was anderes; sonst bin ich noch gesund und geht mi(h)r noch gut. Also bald schreiben. Warte immer auf Antwort. Mit Vielen Grüßen**

(Nachschrift): Die Buben werden lachen über den **Schwaf**l von dem Mann.